



# SULNER *Leaba*



**Rückblick Gemeindevertretungswahl +++ Altpapiertonne kommt +++  
Schöne Erfolge für Sulner Sportler +++ Lange Nacht der Kirchen**



### 3 Leitartikel

Bericht des Bürgermeisters

### 5 Aus der Gemeinde

Altpapiertonne kommt  
Sommerprogramm 2015  
Neue Wohnanlage bezogen  
Volksschüler im Gemeindeamt  
Erfolgreiche Sportler

### 9 Bildung

Kindergarten  
Kinderbetreuung  
Volksschule  
Neue Mittelschule

### 14 Pfarre

Lange Nacht der Kirchen  
Kirchenchor

### 16 Vereine

Obst- und Gartenbauverein  
Gymnastikclub  
Seniorenbund  
Ortsfeuerwehr  
Schützenmusik  
Vespacruiser Vorderland  
Schiverein  
RV Enzian  
FFC Vorderland  
FC Sulz

### 30 Termine

Veranstaltungen ab Juli



5 Aus der Gemeinde  
Volksschüler im Sitzungszimmer



9 Bildung  
Puppenspiel in der KIBE



14 Pfarre  
Lange Nacht der Kirchen



### Liebe Sulnerinnen und Sulner!

Von 1897 Wahlberechtigten haben 982 Wählerinnen und Wähler an der Gemeindewahl teilgenommen. Dies sind 51,77 % – nur 12 Personen haben ungültig gewählt.

Was mir allerdings ein wenig Sorge bereitet, ist, dass von den 16- bis 40-Jährigen nur jeder 4. Wahlberechtigte zur Wahl gegangen ist.

Bei dieser Wahl habe ich wiederum einen sehr hohen Anteil an Vorzugsstimmen bekommen. Sie haben mir und der kandidierenden Gemeindegemeinschaft Sulz damit ihr Vertrauen ausgesprochen. Dafür möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern sehr herzlich bedanken. Vielen Dank auch dafür, dass Sie zur Wahl gegangen sind und dadurch die Gemeindegemeinschaft Sulz unterstützt haben. Das Ergebnis ehrt mich, macht mich froh und stolz, überträgt mir aber auch gleichzeitig viel Verantwortung. Ich werde mich weiterhin von ganzem Herzen und mit aller Kraft bemühen, Ihre Erwartungen zu erfüllen und hoffe dabei, niemanden

zu enttäuschen. Die vielen Vorzugsstimmen für mich bedeuten Kontinuität, sie sagen: „Du – nein eigentlich wir, wir alle gemeinsam – haben es gut gemacht!“

Jede einzelne Vorzugsstimme für mich ist nicht alleine mein Erfolg, sondern jede Stimme ist auch eine Stimme für das ganze Team. Solch eine Zustimmung ist nur möglich, wenn alle tatkräftig mit-helfen, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam an einem Ziel arbeiten.

Dies ist zum einen nur durch die gute Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Sei es im Gemeindeamt selber, im Gemeindebauhof, im Kindergarten oder in der Kleinkindbetreuung – egal in welchen Arbeitsbereichen – ich

habe tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an meiner Seite – allen ein herzliches Vergelt's Gott. Ich bin stolz, in und mit solch einem Team arbeiten zu dürfen.

Es ist zum anderen aber auch der Erfolg der gesamten Gemeindegemeinschaft und des Gemeindevorstandes. Es verleiht unglaublichen Rückhalt, wenn man sich der Loyalität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der politisch Verantwortlichen sicher sein kann.

Die positive Entwicklung von Sulz beruht auf den Stärken der Menschen, die hier wohnen und arbeiten, auf ihrer Kreativität, ihrer Tatkraft und ihrem Engagement. Unsere Erfolge beruhen darauf, dass wir alle Probleme gemeinsam angehen und, wie schon vorher er-



wähnt, auf dem tollen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde Sulz, die sich oft weit über das Übliche hinaus für die Belange unseres Dorfes einsetzen. Allen vielen Dank!

Es ist mittlerweile über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt, dass durch konstruktive Zusammenarbeit in unseren Gemeindegremien sehr viel geleistet werden konnte. Selbstdarsteller und notorische Nörgler fehlen im Gremium, persönliche Animositäten untereinander gibt es nicht. Das lässt viel Freiraum für die Suche nach optimalen Lösungen. Aufrichtigen Dank dafür.

Dieser Dank richtet sich auch an alle ausscheidenden Gemeindevertreter. Herzlichen Dank für euren Einsatz und euer Engagement in den vergangenen Jahren. Es ist wichtig und ich denke, es wird von den Sulnerinnen und Sulnern auch geschätzt, dass wir als ihre Vertreter stets ein offenes Ohr für jegliche Probleme hatten und auch weiterhin haben werden.

Dass das nicht ohne Schrammen am Privatleben vorbeigehen kann, versteht sich von selbst. Wer so ein Amt mit dem dafür notwendigen Engagement erfüllt, braucht die Unterstützung und den Rückhalt der Familie und ganz besonders der Ehepartnerin. Mein besonders herzlicher Dank gilt deshalb meiner Frau Maria und meinen beiden Töchtern Anja und Sandra, ohne deren Rücksichtnahme und Verständnis meine Arbeit nie so erfolgreich hätte sein können. Mit großer Geduld und Nachsicht halten sie mir immer den Rücken frei.

Damit man einen Weg, den man sich zu gehen ausgesucht hat, nicht so einsam gehen muss, bekommt man Menschen zur Sei-

te, die manche Richtungen des Weges mitbestimmen und einem Mut zusprechen, wenn man Gegenwind verspürt. Hier möchte ich besonders meinen Eltern danken. Durch ihre Prägung kann ich auf mein Ziel hinarbeiten.

Dann sind da die Menschen, die einen immer wieder motivieren, anspornen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, die helfen, größere und kleinere Hindernisse des Weges beiseite zu räumen.

Meinem Vizebürgermeister Kurt Baldauf möchte ich danken für seine Loyalität in all den Jahren. Wie viele Stunden haben wir gemeinsam diskutiert und beraten, um gute Zukunftswege für unsere Gemeinde zu finden. In all den Jahren konnte ich mich stets zu 100 % auf ihn verlassen, und wie oft ist er mir in schwierigen Situationen zur Seite gestanden.

Dann sind da Menschen, die einfach ein Stück des Weges mitgehen. Nicht zu vergessen sind die Menschen, die sich zur Verfügung stellen, um Reibung zu erzeugen, die einem die Grenzen aufzeigen und an denen man wachsen kann. Auch ihnen danke.

Über die Bedeutung, die die Gemeinden für unsere Gesellschaft haben, muss ich nicht viel sagen. Sie sind die Wiege der Demokratie, nirgendwo sonst erleben Menschen die Beteiligung an politischen Prozessen unmittelbarer und direkter als in ihrer Heimatgemeinde. Darüber hinaus verfügt aber auch unsere Gemeinde Sulz über eine große Gestaltungskraft, da es viele Menschen gibt, die sich in ehrenamtlicher Arbeit für ihre Heimatgemeinde engagieren und einsetzen. Ich denke, dass nur Menschen, die sich in ihrer Gemeinde wohlfühlen, auch bereit sind, dies zu tun.

Gemeinsam mit der neu gewählten Gemeindevertretung möchte ich dafür arbeiten, dass diese Gemeinde – unser Sulz – lebens- und liebenswert bleibt, dass sie ein angesehener, respektierter und wertgeschätzter Partner in der Region ist und dass wir miteinander unseren sozialen Frieden erhalten. Über die Wege können wir diskutieren, über die Ziele sollten wir uns einig sein. Ich bitte Sie alle herzlich um Ihre Mitwirkung und Unterstützung.

Der amerikanische Theologe Reinhold Niebuhr hat es in seinem Gelassenheitsgebet folgendermaßen ausgedrückt:

Gib mir die Gelassenheit, die Dinge zu ertragen, die ich nicht ändern kann.

Gib mir den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann.

Gib mir die Weisheit, beides voneinander zu unterscheiden.

Die Zukunft unserer Gemeinde Sulz liegt in unseren Händen und wir haben die Verpflichtung, unsere Gemeinde erfolgreich und sicher zu führen.

In diesem Sinne – packen wir es an und sagen wir gemeinsam Ja zu unserer Heimatgemeinde Sulz.

*Karl Wutschitz*

Karl Wutschitz, Bürgermeister

## Die Tonne für Altpapier kommt

In der Gemeindevertretungssitzung vom 7. Juli 2014 wurde die Einführung der Papiertonne beschlossen.

Warum kommt die Papiertonne? Das Erscheinungsbild unserer Altstoff-Sammelstellen ist häufig gekennzeichnet von überfüllten Papierbehältern und sonstigen nicht ordnungsgemäßen Müll-Ablagerungen. Trotz diverser Entsorgungsmöglichkeiten im Gemeindegebiet befinden sich immer noch große Mengen verwertbares Papier im Restmüll. Dieses Potenzial kann man sinnvoller nutzen.

Aus diesen Gründen wird künf-

tig der einfache und bequeme Tonnen-Service für die Erfassung von Altpapier ab Haus angeboten.

Die weitere Vorgangsweise ist wie folgt geplant:

Gemeinsam mit dem „Sulner Leaba“ ergeht ein Informationsschreiben an alle Haushalte. Mit dabei ist ein Abmeldeformular. Dieses muss nur dann ausgefüllt und retourniert werden, wenn die Papiertonne gemeinsam mit einem anderen Haushalt genutzt wird oder eine andere Möglichkeit zur Papierentsorgung besteht.

Nachdem der Bedarf an Papiertonnen abgeklärt ist, erfolgt die Bestellung.

Die Zustellung an die Haushalte ist auf Ende Dezember geplant.



## Sulner Sommerprogramm 2015

Auch für die heurigen Sommerferien hat unser Familiengremium wieder ein tolles Sommerprogramm erstellt.

Vom 13. Juli bis 4. September können die Kinder und Jugendlichen wieder aus einem abwechslungsreichen und span-

nenden Freizeitangebot auswählen.

Neben den Partnerangeboten Tenniscamp (TC Vorderland) und Fußballcamp (FC Renault Malin Sulz) stehen weitere 13 Möglichkeiten zur Auswahl, angefangen vom Erlebnisnachmittag auf dem

Bauernhof über verschiedene Workshops bis zu Ausflügen nach Feldkirch (Wildpark) oder nach Latschau (Waldseilgarten).

Die Broschüren mit dem 7. Sulner Sommerprogramm haben die Kinder in den Schulen und im Kindergarten bereits erhalten. Weitere Exemplare liegen im Gemeindeamt sowie in den Geschäften in und um Sulz auf.

In der Broschüre sind alle Aktivitäten, Projekte, Aktionen und Workshops genau beschrieben. Auch Informationen über Kursleiter/innen und Kontakt- und Betreuungspersonen, Termine, Dauer, Kostenbeitrag und Materialgeld sind enthalten.

Das Familiengremium hofft, dass auch das 7. Sulner Sommerprogramm wieder als Bereicherung und willkommene Abwechslung in den Ferien angenommen wird und viele Kinder und Jugendliche teilnehmen.



## Schlüsselübergabe erfolgte

Fast exakt ein Jahr nach der Grundsteinlegung am 19. Mai 2014 konnten die neuen Bewohner der Wohnanlage in der Müsinerstraße einziehen. Die elf Wohnungen sind damit gut zwei Monate vor dem ursprünglich geplanten Übergabetermin im Juli 2015 fertiggestellt worden. Die Alpenländische Heimstätte (AH) als Bauherr und die Rhomberg Bau GmbH als Generalunternehmer begrüßten am Mittwoch, den 20. Mai, im Rahmen einer Feierstunde die neuen Wohnungsmieter. Neben AH-Geschäftsführer Ing. Wilhelm Muzyczyn und Gerhard Vonbank, Geschäftsführer von Rhomberg Bau, nahmen Bürgermeister Karl Wutschitz und Architekt Reinhard Drexel an der Schlüsselübergabe teil.

Das als Passivhaus konzipierte Gebäude ist in Massivbauweise errichtet und mit einer vertikalen Holzlattenfassade versehen worden. Auskragende Balkone an den Fassaden und ein umlaufendes Vordach verleihen der Anlage ein charakteristisches Aussehen. Innen sind auf rund 835 m<sup>2</sup> Wohnfläche und auf drei Ebenen eine



Zweizimmerwohnung, acht Dreizimmer- und zwei Vierzimmerwohnungen entstanden. Eine Besonderheit der Wohneinheiten ist der große Wohn-Essraum mit Küche und dem direkt daran anschließenden Balkon. „So ist es erneut gelungen, großen Wohnkomfort im gemeinnützigen Wohnungsbau umzusetzen“, erklärt AH-Chef Ing. Wilhelm Muzyczyn. Hinzu kommen eine Komfortlüftungsanlage, Wärmerückgewinnung und eine Solaranlage zur Brauchwassererwärmung, die hohen Ansprüchen an eine nachhaltige Bauweise entsprechen.

„Wir sind sehr zufrieden damit, die Alpenländische mit unserer Erfahrung und unserem Know-how erneut so gut in der Umsetzung ihrer Pläne unterstützt zu haben“, sagte Gerhard Vonbank von Rhomberg Bau. Die Wohnanlage ist das 25. Projekt, das der Bregenzer Bauspezialist in bislang 20 Jahren für den gemeinnützigen Wohnbauträger realisiert hat.

Bürgermeister Wutschitz äußerte sich ebenfalls erfreut: „Der gesamte Außenraum der Wohnanlage steht in Form von Spielplätzen und Grünanlagen den Bewohnern zur freien Verfügung. In zentraler Lage und mit guten Verkehrsanbindungen ist so ein echtes Schmuckstück für die Sulner entstanden.“

### Über die Alpenländische:

Seit mehr als sieben Jahrzehnten entwickelt und realisiert die Alpenländische Wohn- und Geschäftsprojekte in Tirol und Vorarlberg. Sie setzt neue Maßstäbe für attraktiven, erschwinglichen und bewohnerfreundlichen Wohnbau. Ihre bewiesene Seriosität macht sie zu einem der erfolgreichsten gemeinnützigen Bauträger in

Westösterreich und einem zuverlässigen Partner für Gemeinden und Städte. Die Alpenländische wird immer neue Herausforderungen suchen und sich diesen auch stellen. Dieses Bemühen fand durch die Verleihung diverser Auszeichnungen, zum Beispiel nationale und internationale Energiesparpreise, den Vorarlberger Bauherrenpreis für Althausanierung usw. Anerkennung. Aufgrund ihres gemeinnützigen Auftrages übernimmt die Alpenländische gerne die Verantwortung, für ihre Kunden „Heimstätten“ zum Wohlfühlen mit stabilen und langfristig kalkulierbaren Preisen zu schaffen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.alpenlaendische.at](http://www.alpenlaendische.at).



## Volksschüler besuchten Gemeinde

In den vergangenen Wochen lernten die Drittklässler unserer Volksschule im Sachunterricht vieles über unsere Gemeinde.

Als Ergänzung zum Unterricht besuchten die Schüler vor kurzem das Gemeindeamt. Dort wurden sie von Bgm. Karl Wutschitz und Gemeindegremien erklärt. Die Schüler konnten dabei natürlich auch Fragen an den Bürgermeister stellen.

stünden Kerstin Gächter und Jürgen Mayer herzlich willkommen geheißen.

Im Sitzungszimmer wurden den Schülern die Aufgaben einer Gemeinde und die Zuständigkeit der verschiedenen Gemeindegremien erklärt. Die Schüler konnten dabei natürlich auch Fragen an den Bürgermeister stellen.

Anschließend wurden die Schüler in Gruppen durch die verschiedenen Abteilungen des Gemeindeamtes geführt und sie konnten vor Ort sehen, wie dort gearbeitet wird.

Den Schülern hat der Informationstag im Gemeindeamt sehr gut gefallen und war für sie eine tolle Abwechslung.



### Wohnanlage Müsinerstraße 4, Sulz:

**Bauherr:** Alpenländische Heimstätte, Feldkirch

**Architekt:** Dipl.-Ing. Reinhard Drexel, Hohenems

**Generalunternehmer:** Rhomberg Bau GmbH, Bregenz

**Investitionsvolumen:** 1,7 Mio. Euro

**Wohnungen gesamt:** 11

**Grundstück:** 1326 m<sup>2</sup>

**Wohnnutzfläche:** 853,09 m<sup>2</sup>

**Besonderheiten:** Energiesparende Passivhausqualität mit Komfortlüftungsanlage und Wärmerückgewinnung; Solaranlage zur Brauchwassererwärmung; Holzfassade.

## Tolle Erfolge für unsere Sportler

### Fabian Hartmann holt Silbermedaille

Im Jänner 2015 fanden in Vorarlberg und Liechtenstein die olympischen Jugendwinterspiele (EYOF) statt. Beim Snowboardcross war auch Fabian Hartmann aus unserer Gemeinde am Start und dies äußerst erfolgreich. Mit einer sensationellen Leistung sicherte er sich die Silbermedaille.

Bis zum Einzug ins Finale musste Fabian in vier Läufen jeweils mindestens den 2. Platz erreichen. Dies gelang ihm auch souverän. Zwei Läufe konnte er für sich entscheiden, zweimal belegte er den 2. Platz.

Im Finale selbst musste sich Fabian nur dem Franzosen Surget Marlin geschlagen geben. Die beiden deutschen Läufer Leon Beckhaus und Sebastian Pietrzykowski



ließ er hinter sich und eroberte so sensationell die Silbermedaille.

### Bronzemedaille für Svenja Bachmann und Rosa Kopf

Mitte Mai 2015 veranstaltete der RV Nufringen (Deutschland) die

Junioren-Europameisterschaften der Saalradsportler, bei der auch Sportler und Sportlerinnen unseres RV Enzian am Start waren.

Dabei gab es eine tolle Überraschung, denn Svenja Bachmann und Rosa Kopf holten sich gleich bei ihrem ersten internationalen Auftritt mit einer tollen Leistung die Bronzemedaille im Zweier.

Die Goldmedaille ging klar an das Deutsche Zweierpaar Sophie-Marie Nattmann und Caroline Wurth. Silber holten sich die Schweizerinnen Irina Christinger und Karin Stocker.

Die Bronzemedaille von Bachmann/Kopf blieb auch die einzige Medaille für das rot-weiß-rote Team bei dieser Junioren-Europameisterschaft.

Im Einer-Bewerb war auch Jana Latzer vom RV Enzian am Start und konnte mit einer guten Leistung den beachtlichen 5. Rang belegen.

Die Gemeinde Sulz gratuliert dem erfolgreichen Sportler und den Sportlerinnen zu diesen tollen Erfolgen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude!



## Kindergarten Sulz

## Berichte aus unserem Kindergarten

### Kreativer Mutter- und Vater- tag in der Eidechsen- gruppe

Am 20. Mai 2015 ging es im Kindergarten turbulent zu, denn am Morgen luden die Eidechsenkinder ihre Mamas zum Frühstück und am späteren Nachmittag die Pappas zur Räuberjause ein.

Mit einem Lied wurden die Eltern von den Kindern herzlich begrüßt und danach hatte man Zeit zu spielen. Sogleich wurde alles im Kindergarten ganz genau unter die Lupe genommen. Die Eltern durften die selbstgebauten Kunstwerke aus Lego bestaunen, es wurden leckere Menüs in der Puppenecke zubereitet, in der Bauecke wurde eifrig mit dem Bauernhof gespielt und in der Kuschelecke wurde gemütlich in Bilderbüchern geschmökert. Erwachsene und Kinder genossen die gemeinsame Zeit sehr. Nach dem Aufräumen durften sowohl die Mamas als auch die Pappas mit ihren Kindern die Wachskreiden übers Papier fliegen und ihre Kreativität walten lassen. Denn zusammen wurde eine Geschichte illustriert. Jedes Eltern-Kind-

Paar stellte einen Satz aus einer Geschichte bildlich dar. Sie ließen sich viel Zeit, waren emsig bei der Sache und voll in ihrem Element. So entstanden viele wunderschöne Kunstwerke, die im Anschluss vervielfältigt und dann zu einem Bilderbuch für jede Familie gebunden werden.

Nach dieser Anstrengung benötigten alle dringend eine Stärkung. Die Mamas wurden mit einem selbstgebackenen Kuchen und Müsli verwöhnt und bei den Pappas gab es eine leckere Räuberjause mit Wurst, Käse, Antipasti und Brot zu verputzen. Als Abschluss wurde den Mamas das Gedicht zum Muttertag aufgesagt und den Pappas das Vatertagslied vorgesungen.

Als Dankeschön für die Liebe, Hilfe, Unterstützung und ihr Dasein zu jeder Zeit überreichten die Kinder noch jedem Elternteil ein selbstgemachtes Geschenk und eine Karte. Gemütlich ließ man den Mama- und Papa-Tag bei einem Schwatz und gemeinsamen Spiel ausklingen.



### Die Schildkrötlekinder erkunden den Snoezelenraum

In der Schildkrötlegruppe gibt es einmal in der Woche einen Aktivtag. An diesem Tag verbringen die Schildkrötlekinder die Zeit im Freien, in der Natur oder im Wald. Die Gruppe unternimmt auch andere Aktivitäten oder macht eine Exkursion passend zum aktuellen Thema. An einem unserer Aktivtage durften wir den Snoezelenraum im Kinder- und Familientreff Bifang erkunden:

Am Donnerstag, dem 30. April 2015, machten sich die Schildkrötlekinder an ihrem Aktivtag auf den Weg nach Rankweil zum Kinder- und Familientreff Bifang. Dort durften wir in den Snoezelenraum hineinschnuppern und eine ganz besondere Art der Entspannung von Körper und Geist kennen lernen.

Der Begriff „Snoezelen“ kommt aus den niederländischen Worten „snuffelen“ und „doezelen“, was so viel heißt wie schlummern oder dösen. Kombinationen von Musik, Lichteffekten, Gerüchen, Projek-



toren oder Wassereffekten sollen Kinder auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Sinne führen. In dieser ruhigen Atmosphäre entsteht eine sowohl körperliche als auch seelische Entspannung, die Wohlbefinden erzeugt, Ängste nimmt und die Lernfähigkeiten in besonderer Weise anregt.

Die spezielle Atmosphäre in diesem Raum faszinierte die Kinder und sie bestaunten die einzelnen Effekte mit allen Sinnen. Die Diskokugel mit den bewegenden Punkten im Raum und der Projektor an der Wand mit den vielen Farben und Formen, welche sich veränderten, waren spannend zu beobachten. Auch die Wassersäule begeisterte die Kinder, und das Geräusch, welches zu hören war, wenn wir das Ohr an die Säule gehalten haben, war sehr angenehm.

Wir möchten uns bei allen Pädagoginnen vom Kinder- und Familientreff Bifang recht herzlich bedanken, dass wir die Möglichkeit hatten, diese angenehme und ruhige Entspannungsform zu erleben.

Monika und Katrin



### Die Delphingruppe entdeckte die Welt der Berufe

In den letzten Wochen drehte sich in der Delphingruppe alles rund um das Thema Berufe. Zu Beginn teilten uns die Kinder mit, welche Berufe sie denn schon alle kennen und was sie darüber wissen. Jeder durfte auch erzählen, wo Mama und Papa arbeiten und was sie dort so machen. Anhand von Gesprächen, Bilderbüchern, Liedern und Gedichten erfuhren so die Kinder immer mehr über verschiedene Berufe.

Doch wie lernt man sie am besten kennen? Na klar, wenn man sie hautnah erleben darf! Und so machten wir verschiedene Exkursionen und bekamen Berufe zu Besuch in den Kindergarten.

Als Erstes ging es zur neuen Rettung in Feldkirch-Levis, wo sich die Kinder die Rettungsautos ganz genau anschauen durften. Mit einem lauten „Tatü-Tata“ vom Martinshorn blieb allen dieses tolle Erlebnis gut in Erinnerung. Gleich am nächsten Tag ging es weiter zum Kebapstand von den Eltern unserer Pelin in Rankweil. Pelins Papa und Mama zeigten den Kindern, wie man Kebap richtig zubereitet, und gaben den Kindern eine leckere Kostprobe davon. Alle liebten es sich richtig schmecken und einige werden bestimmt wieder einmal dort vorbeischaun.

Danach bekamen wir Besuch im Kindergarten von Selinas Mama, sie ist Frisörin. Sie zeigte den Kindern, was eine Frisörin alles braucht, wie man Haare schneidet und schweißte ein paar Kindern eine Strähne in die Haare. Es war ein toller Vormittag für alle.

In der nächsten Woche durften wir die Firma Reis in Sulz besuchen, welche den Eltern von Jonas gehört. Die großen Maschinen faszinierten die Kinder und wir staunten über die Kraft, mit welcher diese Metallrohre verbiegen konnten oder gar Löcher aus Teilen herausstanzen.

Ein paar Tage später ging es weiter zur Raiffeisenbank Sulz. Unter anderem durften wir uns dort den Tresor anschauen und jeder durfte zehntausend Euro in der Hand halten. Die Kinder staunten, was man sich damit alles kaufen könnte.

In der darauffolgenden Woche spazierten wir gemeinsam zur Autowerkstatt Renault Malin.



Dort zeigte ein Automechaniker den Kindern ein Auto von unten, ein paar durften den Reifendruck messen und wer mochte, konnte helfen, die Reifen zu wechseln.

Unsere nächste Station war das Lokal Harry's Beiz, das den Eltern von unserem Finn gehört. Jeder durfte sich dort etwas zum Trinken und Essen bestellen und dann mit Schokomünzen bezahlen. Außerdem halfen die Kinder, selbstgemachte Chips herzustellen. Zur Erinnerung bekam jedes Kind eine

Schirmkappe mit dem Logo geschenkt.

Noch in der gleichen Woche kam Kerstin, die Mama von Mia und Lisa, in den Kindergarten. Sie ist Zumbalehrerin und machte mit den Delphinkindern eine tolle, aufregende Zumbastunde.

Unsere letzte Exkursion ging dann zur Kinderbaustelle Bau Summer. Dort durften die Kinder Bagger fahren und mit großem Eifer bauten sie mit Mörtel und Ziegeln eine große Mauer.

Zum krönenden Abschluss des Themas luden wir zu einem Familienfest ein. Die Kinder zeigten anhand eines Rollenspiels, was sie über die Berufe alles erfahren hatten und stillten so die Neugierde der Eltern.

Und vielleicht weiß nun schon so manches Kind, was für ein Beruf ihm später einmal gefallen könnte. Vielen Dank an alle, die es möglich gemacht haben, so viele Berufe hautnah zu erleben!

Andrea und Sandra

### Kinderbetreuung Sulz

## Spielen, staunen, lernen . . .

Fast jeden Tag unternehmen wir mit einer Kleingruppe von ca. acht Kindern einen Ausflug. Besonders froh sind wir, dass die Frödisch und der Wasserspielplatz in kurzer Zeit zu Fuß erreichbar sind. Wasser ist bei Kindern ein besonders beliebtes Element. Wichtig ist uns, dass sie das Wasser mit allen Sinnen erleben können. Zum Beispiel: Wie fühlt sich das kalte Wasser auf der Haut an? Kann ich Wasser mit Sand mit meinen Händen mischen? Wie sieht ein mit Wasser bemalter Stein aus? Was höre ich, wenn wir Steine ins Wasser werfen? Das und vieles mehr sind beliebte Tätigkeiten mit dem Wasser.

Am 26. Mai durften wir mit den Kindern wieder zur neuen Rettungszentrale nach Feldkirch kommen. Mit dem Bus fuhren wir nach Feldkirch und wurden von Paul Kräutler und zwei Rettungssanitätern empfangen. Sie haben sich Zeit genommen unseren Kindern alles kindgerecht zu erklären. Einige Mutige durften sich sogar auf die Trage legen und bekamen einen Verband angelegt. Ganz fasziniert waren die Kinder natürlich



vom Rettungsauto mit dem Blaulicht. Zum Schluss bekamen alle noch eine Trinkflasche geschenkt.

Auch ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder ist der Besuch bei Christl Frick auf ihrer „Platta Ranch“. Der Hühnerstall mit den Küken war besonders beliebt. Auf der Ranch konnten auch noch Hasen, Vögel und Fische bestaunt werden. Ganz besonders begeistert waren die Kinder von den wunderschönen großen Pferden. Verwöhnt wurden wir von Christl wieder mit Saft und Keksen.

Einige Kinder unserer Gruppe werden im September den Kin-

dergarten besuchen und bestimmt noch mehr Freunde finden.

In der Kinderbetreuung beginnen wir dann mit neuen Kindern, die ein vorsichtiges Ablösen von den engsten Bezugspersonen erleben und ihre ersten selbstständigen Schritte außerhalb der Familie wagen werden.

Wir freuen uns, die Kinder bei diesem neuen Lebensabschnitt begleiten zu können. Denn nur Kinder, die eine sichere Beziehung zu ihrem neuen Umfeld aufbauen und sich dort angenommen fühlen, können lustvoll spielen und lernen.

Sabine Mathies

## Volksschule Sulz

## „Wo komme ich her?“

So lautete das Thema eines sexualpädagogischen Workshop, an dem die vierten Klassen der Volksschule Sulz teilgenommen haben.

Mit dem Bus fuhren dreißig Kinder in der Begleitung von zwei Lehrpersonen, Klassenlehrer Andreas Gantner und Begleitlehrerin Verena Ströhle, nach St. Arbogast, um dort an dem eintägigen Workshop teilzunehmen.

Nach teilweise anfänglichen Bedenken zu diesem Thema konnte ein ausgezeichnete informativer Elternabend, vom Team love.li durchgeführt, die letzten Hemmschwellen ausräumen.

Worum ging es in diesem Workshop?

Zuerst wurde eine Atmosphäre des Vertrauens geschaffen:

Welche Erwartungen, Fragen und Befürchtungen bringen die SchülerInnen mit?

Wie wollen wir an diesem Tag miteinander umgehen?

Und was kann jede/r dazu beitragen, dass dieser Tag gelingt?

Weiters war es dem Team love.li wichtig, dass die Wissensvermittlung in altersgerechter Form angeboten wurde.

Die Kinder durften erfahren, wie ein Kind entsteht, wie es sich entwickelt und wie es zur Welt kommt. Geschlechtsspezifische Verhaltensweisen wurden hinterfragt und es wurde darüber gespro-

chen, was für Freundschaft, Partnerschaft und Liebe wichtig ist.

Zum Schluss gab es noch Raum für persönliche Fragen und einen Erfahrungsaustausch.

Die Volksschule Sulz bedankt sich auch hier an dieser Stelle beim Team von love.li für den gelungenen Workshop und ist froh darüber und dankbar, dass die Viertklässler auf so eine wertvolle Art und Weise das „Wo komme ich her?“ erfahren durften.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Schuljahr wieder die Chance haben, dann mit den neuen Viertklässlern, an diesem Workshop teilzunehmen. Gertraud Bauer  
Direktorin der VS Sulz

## Vorarlberger Mittelschule Sulz-Röthis

## 40 Jahrfeier zum Schulschluss

Das Ende eines Schuljahres 2014/15 ist auch willkommener Anlass, auf Vergangenes zurückzublicken. Ein Blick in die Fotogalerie auf unserer Website zeigt deutlich, wie viele Aktivitäten auch in diesem Schuljahr zusätzlich zum normalen Unterricht stattgefunden haben bzw. durchgeführt wurden. Aktuell sind mehr als siebzig Fotoalben online!



## Kreativität und soziales Engagement

In der aktuellen Ausgabe des „Sulner Leaba“ möchte ich ein-



mal näher die Themen „Kreativität“ und „soziales Engagement“ unserer Schülerinnen und Schüler beleuchten. Beide Themen spielen neben der Wissensvermittlung eine ganz wesentliche Rolle im gelingenden Schulbetrieb. Besonders im Wahlpflichtbereich „Kreativität und Lebenspraxis“ werden genau diese wichtigen Kompetenzen gefördert und angespro-



chen. Das hat sich zum Beispiel bei der „Kulinarischen Weltreise“ (3. Klassen) oder bei der Einladung der Mütter (4. Klassen) zu einem Festmenü deutlich gezeigt. Geradezu sensationell – und darauf dürfen wir wirklich stolz sein - sind die Ergebnisse des 45. Int. Raiffeisen-Jugendwettbewerbes ausgefallen. In der „Kategorie 1. und 2. Klasse Mittelschule“ 1. Platz (Ricarda Durig) und 2. Platz (Malena Österle); Kategorie „3. und 4. Klasse Mittelschule“ 1. Platz (Laura Hellbock), 2. Platz (Mia Walter) und 3. Platz (Annika Ebenhoch). Natürlich braucht es auch kompetente Lehrpersonen, die die Schüler zu diesen außergewöhnlichen Leistungen heranführen.

## Mehr als 5.000 € für gemeinnützige Organisationen

Im Schuljahr 2014/15 haben sich unsere Schülerinnen und Schüler als Sammler bei mehreren Haussammlungen engagiert. Zudem beteiligten sich die Erst- und Zweitklässler am 30. April beim „Lauf gegen Armut im Ländle“ in Gisingen-Oberau. Aus all diesen Aktivitäten ergab sich die stolze Spendensumme von mehr als 5.000 €. Im Rahmen des Nachhilfeprojekts „Schüler helfen Schülern“ beweisen leistungsfähige Schülerinnen soziale Kompetenz, indem sie mit Schwächeren lernen und diesen Lernhilfe anbieten.

## Gesundheit und Sport

Unter dem Motto „mensa sana in corpore sano“ (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper) bereitet der Elternverein jeden Monat eine gesunde Jause zu. Zusätzlich kamen die Kinder in den Genuss der Schulobstaktion. Tolle Erfolge feierten unsere Volleyball-Girls beim Schülerliga-



Landesfinale in Höchst: Platz 13 von 27 Mannschaften. Herzliche Gratulation! Auch die Jungs haben in der Fußball-Schülerliga ihr Bestes gegeben. Ein Highlight war auch wieder das Schulskiwochenende in Furx, unvergesslich die Skitage in Damüls und St. Anton a. Arlberg.

## Fremdsprachen und Leserallye

Für unsere Dritt- und Viertklässler hieß es heuer für eine Woche wieder „English in Action“ – eine Woche lang Unterricht ausschließlich in englischer Sprache mit „richtigen Engländern“ (native-speakers). Eindrucksvoll waren die Darbietungen beim Präsentationsabend am Ende dieser Action-Woche. Neben Englisch bieten wir für sprachinteressierte und –begabte Schüler auch Französisch an, und zwar im gleichen Umfang wie am Gymnasium.

Unser heuriges Leseprojekt war eine Leserallye mit drei Etappenzielen vor dem endgültigen Zieleinlauf. Jedes gelesene Buch brachte die Schülerinnen und Schüler um ein Feld näher ans Ziel, mit Zwischenergebnissen und kleinen Belohnungen von Etappe zu Etappe.

Auf alle, die das Ziel der Leserallye erreicht haben, wartet eine schöne Überraschung. Die zwei Siegerklassen durften als Preis an einem Ausflug in eine Buchhandlung teilnehmen, dort ein Buch für unsere Bücherei aussuchen und bei einem feinen Eis entspannen. Unser Glückwunsch gilt allen unseren lesefreudigen Mädchen und Buben, die durch die Leserallye hoffentlich auch viel Freude am Lesen gewonnen haben!

## 40 Jahre HS/VMS Sulz-Röthis

Den 40. Geburtstag feierten wir mit einem bunten Festabend im Röthner Saal. Die Lehrpersonen haben zusammen mit den SchülerInnen in zahllosen Proben und mit sehr viel Engagement ein buntes Programm einstudiert. Mehr dazu auf unserer Website unter <http://vms-sulz.www4.vobs.at> und dann in der nächsten Ausgabe des „Sulner-Leaba“.

Als Leiter bin ich stolz auf unsere Schule! Ich bin stolz auf das Lehrerteam und auch auf unsere SchülerInnen.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern erholsame Ferien- und Urlaubstage.

## Pfarrgemeinde Sulz

## Lange Nacht der Kirchen

Dass wir in Sulz neben einem sehr aktiven Gemeindeleben auch ein sehr aktives Pfarrleben haben, zeigte sich einmal mehr bei der „Langen Nacht der Kirchen“ am 29. Mai 2015 von 18.00 bis 24.00 Uhr.

Zum ersten Mal haben wir als Pfarre bei dieser österreichweiten Aktion mitgemacht. Das Startzeichen setzten unsere Glocken, die den Beginn der „Langen Nacht“ einläuteten. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Cristinel wurde das Allerheiligste in der kleinen Kapelle zur Anbetung ausgesetzt. Zu jeder vollen Stunde gab es eine kurze Besinnung und verschiedene Chöre unserer Gemeinde zeigten ihr Können.

Der Múslechor unter der Leitung von Martina brachte schon von Beginn an Schwung in die Kirche, bevor die Kinder unter Anleitung von Marias Handpuppen mit Gott ein Haus bauten. Bei der anschließenden Schatzsuche unseres Ministrantenteams entdeckten unsere Jüngsten viele Schätze unserer Kirche. Belohnt wurden sie für ihre



Ausdauer mit einer „Drachenmedaille“.

Unser Kirchenchor und die Männerschola begeisterten die Zuhörer nicht nur optisch, sondern auch stimmlich. Die Chorleiterin Gisela Hämmerle brachte die verborgenen Talente ihrer Sängerinnen und Sänger an die Oberfläche. Ein kleines, aber feines Orgelkonzert boten Imelda Nägele und Magdalena. Gerne standen sie an-

schließend Rede und Antwort bei Fragen rund um die Orgel.

Nach dem Einbruch der Dunkelheit wurde das riesige Lichterlabyrinth, das aus tausenden Lichtern im hohen Gras bestand, entzündet. Auf der Wiese daneben war die Glut des Lagerfeuers genau richtig für das „Steckerlbrot“. Edgar Hellbock und Helmut Tretter sorgten für die perfekte „Lagerfeuerstimmung“ und auch für die Sicherheit.

Der Andrang bei der Turmbesteigung übertraf alle Erwartungen. Sehr viele nutzten diese Gelegenheit, um sich die Glocken aus der Nähe anzusehen. Auch die Schätze der Sakristei, besonders die alten Priestergewänder, zogen viele neugierige Blicke auf sich.

Der besondere Beitrag des Davidlieder-Teams wurde mit ganz viel Applaus belohnt und beim Auftritt des Brasilien-Chores verbreiteten sich Temperament und Lebensfreude in unserer Kirche. Die ganze Nacht hindurch spen-



dete unser Pfarrer Cristinel auf Wunsch Einzel-, Paar-, Familien- oder Kindersegen.

Unter dem Motto „Genuss und Begegnung“ verwöhnte der Sozialarbeitskreis die vielen Besucher mit Gulaschsuppe, Käse (gesponsert von Kurt Konzett), Brot, Kuchen und Getränken.

Kurz vor Mitternacht traf man sich nochmals in der Kirche, um gemeinsam die 11 Strophen von „Großer Gott, wir loben dich“ zu singen, bevor das Allerheiligste wieder in den Tabernakel zurückgesetzt und somit die „Lange Nacht“ beendet wurde.



Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ unserem Pfarrer Cristinel, der Gemeinde Sulz für die gute Zusammenarbeit und allen freiwilligen Helfern und Mitwirkenden (über 150 Ehrenamtliche), die mit-

geholfen haben, dass diese Nacht zu einer besonderen Nacht wurde. Nach der wohlverdienten Sommerpause starten wir im September wieder mit der Arbeit in unseren Arbeitskreisen. Neben den laufenden pfarrlichen Veranstaltungen wird im kommenden Herbst auch die Vorbereitung für unseren 11. Sulner Pfarrball am 22.1.2016 viel Platz einnehmen. Diesen Termin bitte unbedingt vormerken.

Auf unserer Homepage unter [www.pfarre-sulz.at](http://www.pfarre-sulz.at) können Sie sich jederzeit über das Neueste in unserer Pfarre informieren.

Margit Bawart

## Kirchenchor Sulz

## Abwechslungsreiches Programm

### Sulner Ball

Schwarz gekleidet und mit schwarzem Hut versuchten wir am 24. Jänner 2015 einen guten Auftritt im Frödischsaal darzubieten.

Die Lieder „Ich weiß nicht, was soll das bedeuten“ und der „Kirchachörler Blues“, besser bekannt als „Strumpfbandgürtel-Blues“ von Köhlmeier/Bilgeri, waren unser Beitrag. Mit viel Applaus wurden wir belohnt.

### Preisjassen

Am 6. März 2015 fand das Preisjassen in der Weinstube „Krug“ statt. Jeder brachte einen Preis mit und nach einer Stärkung hofften wir auf gute Karten. Nach zwei Durchgängen ging dann der erste Preis an Martin Baur. Wir verbrachten schöne gemeinsame Stunden, in denen viel gelacht und natürlich nicht gemogelt wurde.

### Osterauftritte

Zur Osterzeit hatten wir viele Auf-

tritte und anstrengende Proben. Am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag (Männerschola) und in der Osternacht hatten wir Auftritte.

Beim Patrozinium am 26. April 2015 sangen wir die „Missa buccinata“ von Christian Heiss für vierstimmigen Chor und Bläser (2 Trompeten, 2 Posaunen).

### Lange Nacht der Kirchen

Am 29. Mai 2015 hatten wir in der Pfarrkirche Sulz einen Auftritt vom 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Unser Beitrag waren verschiedene Motetten. Auch englische Lieder waren darunter. Abwechselnd mit der Männerschola und besinnlichen Texten, gelesen von Valentine Baur, füllten wir diese Stunde.





### Obst- und Gartenbauverein Sulz-Röthis

## Garta tuat guat, auch bei uns

„Unser Team möchte allen interessierten Naturliebhabern jenes Wissen und Können vermitteln, einen erfolgreichen Obst- und Gartenbau zu betreiben. Denn nur wer Erfolg in seinem Garten hat, wird auch Freude daran haben.“

Der Obst- und Gartenbauverein Sulz-Röthis wird sich in den kommenden Wochen personell neu aufstellen und mit großem persönlichen Einsatz zu einem lebenswerten und lebendigen OGV beitragen.

### Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit vermehrt leben

Mit einem neuen OGV-Team soll ab kommendem Herbst für den entsprechenden Aufwärtstrend beim OGV Sulz-Röthis gesorgt werden, egal ob Kinder- oder



Foto: www.pixelio.de

Jugendaktionen, verschiedene Baum- und Rosenschnittkurse oder auch neue Trends für die Grüne Kosmetik oder Kräuterkurse. Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit sollen in der Region Sulz-Röthis in Zukunft vermehrt gelebt und gefördert werden.

### Neue aktive Natur- und Gartenfreunde sind gefragt

„Das möchten wir nicht nur den

Kindern vor Augen führen und sie aktiv mit ihrem persönlichen Engagement einbeziehen“, betonen die engagierten Organisatoren des Obst- und Gartenbauvereins Sulz-Röthis. Nicht zuletzt durch das wachsende Bewusstsein der Menschen für regionale Produkte freut sich der OGV Sulz-Röthis auf neue aktive Natur- und Gartenfreunde. Dabei soll immer die Gartengestaltung als erholsamer Lebensraum im Mittelpunkt der gemeinsamen ehrenamtlichen Tätigkeiten stehen.

Markus Amann vom OGV Landesverband, Tel. 0676 / 4967268, e-Mail: office@ogv.at, steht für den „OGV Sulz-Röthis neu“ gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Garta tuat guat!

### Gymnastikclub Sulz

## JHV zum Saisonabschluss

Die Turnsaison neigt sich dem Ende zu und seit Mai treffen wir uns bei schönem Wetter zum Laufen. Als kleinen Höhepunkt gibt's noch die Frühjahrswanderung im Juni zur Villa Maund in Schröcken, Hinterhopfreen.

Die Jahreshauptversammlung fand am 23. Juni 2015 statt und bildete den Abschluss der diesjährigen Saison.

Heidi, unsere Obfrau, versteht es immer wieder, uns Frauen ein abwechslungsreiches Programm neben dem Turnen zu bieten. Ihr sei an dieser Stelle einmal recht herzlich gedankt.

Mit viel Elan und Schwung

geht es dann zu Schulbeginn im Herbst weiter und wir dürfen mit einer Neuerung aufwarten. Sandra Fritsch-Bechtold stellt uns das Eltern-Kind-Turnen vor, welches eine tolle Ergänzung zum Frauenturnen darstellt.

### 1, 2, 3 im Sauseschritt...

... gehen alle Kinder mit. Ab Herbst 2015 bietet der Gymnastikclub in der Volksschule Sulz jetzt neu Turnen für die ganz Kleinen an. Dabei steht Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Begleitet von viel Rhythmus, Musik und Tanz, fördern wir die koordinativen Fähigkeiten unserer Jüngsten und

sauen gemeinsam durch den Turnsaal.

### Schnuller erlaubt

Voraussichtlich gibt es eine Gruppe für 1- bis 2-Jährige und eine Gruppe für 2- bis 4-Jährige (mindestens 10, maximal 15 Kinder). Jedes Kind wird in der Turnstunde von einem mitturnenden Elternteil oder auch von Oma, Opa, Tante, Göti ... begleitet.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es ab Juli im Gemeindeblatt oder direkt bei der Leiterin Sandra Fritsch-Bechtold (sandra.bechtold@gmx.at).

### Seniorenbund Sulz-Röthis

## Ein schöner Tag

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt vergeht die Zeit, wir gehen mit.“

(Wilhelm Busch)

Das dachte unsere nimmermüde, begeisterte, hilfsbereite und gelegentlich doch etwas gebieterrische Reinelde, ihres Zeichens Obfrau des Seniorenbundes der Ortsgruppe Sulz-Röthis, und so organisierte sie für ihre Schar einen Ausflugstag mit dem Ziel Innsbruck – Nordkettenbahn – Hafelekar.

Um ca. 8 Uhr stiegen 24 begeisterte betagte „Jungbürger“ trotz Regens in den Bus. Einige behaupteten, um sich zu trösten, die Sonne im Herzen zu tragen. Mit sicherer Hand am Steuer fuhr Helmut, unser allzeit gut gelaunter Fahrer, flott über den Arlbergpass ins (ehemals) heilige Land Tirol. Auf dem Parkplatz Imst verzehrten wir, zum Teil unter dem Regenschirm stehend, köstlich zubereitete Wurstbrote und Getränke. Nach einer kurzen Sightseeing-Tour durch Innsbruck bestiegen wir nach längerer Wartezeit die Hafelekarbahn.

Von der Hungerburgstation gab es noch einen schönen Blick über die Stadt und die Umgebung. Weiter kroch die Bahn zur 1905 m hoch gelegenen Seegrube. Sie ist das Herzstück der Nordkette. Die Fernsicht ließ zu wünschen übrig. Der imposante Alpenpark Karwendel war schon ein wenig vom Nebel umflort. Das konnte allerdings der guten Stimmung keinen Dämpfer aufsetzen.

Im Restaurant Seegrube wurden wir freundlich empfangen und den reservierten Plätzen zugewiesen. Ein reichhaltiges Ess- und



Trinkangebot konnte die hungrigen und durstigen Mägen befriedigen, lediglich Gemüse und Rindfleisch waren für Pensionistengebisse zu sehr al dente.

Ganz nach dem Motto „auf einem vollen Magen ruht ein frohes Herz“ wurde nach dem Essen munter drauflosgeplaudert, erzählt und gelacht. Die Zeit verging im Fluge und urplötzlich entstand der Wunsch, aufs Hafelekar zu schweben. Vierzehn Bergfexe ließen es sich nicht nehmen, den Tag zu krönen und den 2.256 m hohen Berg zu bezwingen. Graupelschauer, Schnee und dichter Nebel konnten uns den Sieg nicht nehmen.

Nach unten ging's leichter und bald trafen sich die zurückgebliebenen „Seegrübler“ und die Heroen des Tages wieder. Zur Überraschung gesellte sich eine Gruppe Linder zu uns. Kaum zu glauben, die Abfahrt zur Hungerburg war viel zu kurz. Es entstanden in kürzester Zeit allerliebste Bekanntschaften.

Maria glänzte als Hauptdolmetscherin, mit Gesten und Englischbrocken wurden E-Mail-Adressen getauscht und es blitzte in der Gondel, als wären hundert Japaner bei ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Fotografieren.

Die Aussichtsterrasse auf der Hungerburg glänzte im Sonnenschein. Wir mussten aber weiter zum Bus. Helmut schaltete, so wie bei der Herfahrt, gefällige Musik ein. Die bekannten alten Schlager reizten viele zum Mitsummen. Bei der Einkehr im Gasthaus Troschana in Flirsch gab es die Gelegenheit, sich der letzten Groschen zu entledigen. Nun ging's flott der Heimat zu. Reinhilde freute sich mit allen und dankte für das schöne Zusammensein. Burgi dankte im Namen aller Mitreisenden der Obfrau und ihren treuen Helferinnen für die geleisteten Arbeiten.

Ein schöner und froher Tag neigte sich dem Ende zu und hat unsere Gemeinschaft weiter gefestigt.

## Ortsfeuerwehr Sulz

## 40 Jahre Feuerwehrjugend

Am Samstag, 26. September 2015, feiern wir gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren der Bezirke Feldkirch und Dornbirn unser 40-jähriges Bestehen der Feuerwehrjugend. Wir erwarten rund 200 Jugendliche zum Mehrwettkampf, der uns durch das Gemeindegebiet führen wird. Bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen sollen dabei die Kameradschaft und der Spaß nicht zu kurz kommen. Nach der Siegerehrung laden wir zum Tanz; die Weinbar und die Disco im Keller runden das Jubiläumsfest ab.

1974 waren wir die vierte Feuerwehr in Vorarlberg, die sich entschlossen hat, eine Feuerwehrjugend zu gründen. Wie auch heute stand dabei die Ausbildung von Jugendlichen zu Feuerwehrmännern/frauen im Vordergrund. Kommandant Gebhard Frick benötigte einiges an Überredungskunst, um seine Kameraden von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer



Feuerwehrjugend zu überzeugen.

Die ersten Mitglieder waren Günter und Reinhard Summer, Roland, Benno und Kurt Frick, Karlheinz und Mario Wippich, Markus Prenn, Ewald Bechtold, Anton Wutschitz, Renaldo Lehninger, Rudi Mitter, Bruno Entner, Kurt Fleisch, Manfred Hämmerle, Edi Berger und Christian Knünz.

Von diesen 16 Gründungsmitgliedern sind noch immer sieben

bei der Feuerwehr Sulz aktiv. Um die Kosten für die Jugendfeuerwehr zu decken, wurde die Altpapiersammlung ins Leben gerufen – die Einnahmen aus dieser werden immer noch zu 100 % für die Jugendfeuerwehr verwendet.

### Kilbi

Am Sonntag, den 27. September 2015 führen wir traditionsgemäß die Kilbi durch. Nach der Messe, die wir im Gerätehaus feiern, wird die Schützenmusik zum Frühschoppen aufspielen. Für das leibliche Wohl werden wir in gewohnter Manier sorgen.

### Ersatz-Fahrzeug

Wie schon in den letzten Ausgaben des „Sulner Leaba“ erwähnt, haben wir ein Ersatzfahrzeug für unseren über 40 Jahre alten Opel Blitz ausgeschrieben.

Am 4. Juni 2015 haben wir die Angebote geöffnet und die Firmen Magirus Lohr sowie Walser Fahrzeugbau sind in der engeren Auswahl. Die vorliegenden Angebote entsprechen unseren budgetierten Kosten.

### 1974 Gründung einer Jugendfeuerwehr die 4. in Vorarlberg



## Schützenmusikverein Sulz

## Musik verbindet

Wir Musikantinnen und Musikanten des Schützenmusikvereins blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, in welchem wir viel erreicht haben. In zahlreichen Proben bereiteten wir uns intensiv auf unsere Konzerte und Veranstaltungen vor. Die Höhepunkte des heurigen Jahres waren das Herbstkonzert und die Muttertagsunterhaltung und zum Saisonabschluss veranstalten wir wieder unseren Sommerrausch.

### Herbstkonzert

Beim Herbstkonzert wurden wir wieder vom Publikumsansturm überrascht. Wir freuten uns über einen bis auf den letzten Stuhl gefüllten Saal. Mit Freude durften wir bekannt geben, dass wir jetzt zwei „Goldjungen“ in unseren Reihen haben! Thomas Bechter und Markus Bechter haben sich im Jahr 2014 der höchsten Prüfung des Blasmusikverbandes gestellt und diese mit ausgezeichneten Leistungen bestanden. Zu diesem Anlass gab Thomas bei unserem Konzert das Solostück „Blue Bells

of Scotland“, ein musikalisches Bild zur blauen Blume von Schottland, auf seiner Posaune zum Besten. Nach ihm durfte auch sein Bruder Markus sein Können unter Beweis stellen und führte mit uns das „Concertino for Timpani and Band“, ein Konzertstück für Solo-Pauken, auf. Wir gratulieren noch einmal recht herzlich zu diesen Erfolgen und wünschen weiterhin viel Freude am Musizieren.

### JHV

Im Jänner 2015 fand die bereits 135. Jahreshauptversammlung in unserem Musikheim statt. Heuer gab es wieder Neuwahlen, bei der sich im Ausschuss einiges änderte. Alle vorgeschlagenen Funktionäre erhielten vollstes Vertrauen und wurden einstimmig gewählt. Andreas Bechter übernahm die Funktion des Obmanns und David Bischof wurde sein Stellvertreter.

### Tag der Blasmusik

Der Tag der Blasmusik fiel heuer leider ins Wasser. Wir trafen uns

trotzdem im Musikhaus und wurden von Alfred Bechter mit einem Vorarlberger Riebel aus der gusseisernen Riebelpfanne überrascht. Wir hoffen alle, dass somit eine alte Tradition wieder zum Leben erweckt wurde.

### Muttertag

Die Muttertagsunterhaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Fernsehabend“. An diesem Abend präsentierten wir alles, was zu einem Fernsehabend dazu gehört. Angefangen von Blockbustern wie Backdraft, bei dem unsere Ortsfeuerwehr Sulz tatkräftig mithalf, über den Musikantenstadl bis hin zu unserer eigenen „Wetten, dass..?“-Show. Bei dieser mussten die Kandidaten Wolfgang Mittempergher und Pfarrer Cristinel Dobos vier von fünf verschiedenen Blasinstrumenten zum Erklingen bringen. Wettkandidat Bürgermeister Karl Wutschitz traute den Kandidaten alles zu und verlor seine Wette leider deutlich.

Mit musikalischen Grüßen  
Schützenmusikverein Sulz



## Vespacruiser Vorderland

## Und so begann alles . . .

Im Jahr 2011 entwickelte sich in unserem Bekanntenkreis ein regelrechter Vespa-Boom. Immer mehr Leute schafften sich eine Vespa an, man half sich gegenseitig beim Schrauben und erste gemeinsame Ausfahrten fanden statt. So ging es dann 2012 weiter und es schlossen sich immer mehr Interessierte unseren Touren an (der kennt den, die kennt den und so weiter).

Und so fassten wir den Entschluss, unseren eigenen Verein zu gründen. Dies fand im Mai 2012 statt. Und natürlich sprudelte es nur so von Ideen, was man so alles machen und organisieren könnte. Es fanden sich gleich ein paar Sponsoren und unser Auftritt im „World Wide Web“ wurde geplant und umgesetzt.

([www.vespacruiser.at](http://www.vespacruiser.at) oder [www.facebook.com/vespacruiser](http://www.facebook.com/vespacruiser))

Wir tüftelten an unserem Logo und anschließend wurden unsere Jacken bestickt.



Drei fixe Ausfahrten pro Jahr werden von uns organisiert. Die Frühjahrs- und die Herbstausfahrt (Roll-on & Roll-off) werden im kleinen Kreise unserer Vereinsmitglieder abgehalten.

Bei der großen Sommerausfahrt, bei der alle begeisterten Vespafahrer eingeladen sind, gibt es im Anschluss ein gemütliches Fest für alle Teilnehmer der Aus-

fahrt und Freunde des Vespakults. Die Termine findet ihr auf unserer Homepage oder auf unserer Fanseite im Facebook.

Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen, Voraussetzung ist der Besitz einer mindestens 25 Jahre alten Vespa sowie Freude und Zeit zu fahren. Kontakt: [info@vespacruiser.at](mailto:info@vespacruiser.at)

Der Obmann: Mathias Natter



## Schiverein Sulz-Röthis

## Rückblick auf 2014/2015

Wir dürfen auf einen wunderschönen Winter zurückblicken. Der Beginn der Schisaison war zwar leider etwas verspätet. Dieses wettertechnische Problem stellte uns vor eine große Aufgabe, nämlich die Organisation für den kommenden Schikurs.

Dieser wird 2015/16 auf jeden Fall stattfinden, da wir dann auch einen Ersatztermin anbieten können!

### Für neuen Schwung sorgen auch unsere neuen Helfer:

Gratulation an Roman Pfaffstaller, Tobias Frick, Tobias Pfaffstaller, Natalie Rein, Iris Ströhle, Katharina Rauch, Hannah Breuss und Stephan Mayer.

Die Ausbildung zur ÜbungsleiterIn fand an drei Wochenenden am Pitztaler Gletscher und am

Hochjoch statt. Dabei durften sich die TeilnehmerInnen auch an den Abenden in Theorie und beim Erste-Hilfe-Kurs vorbereiten.

Die Prüfung haben unsere acht Vereinsmitglieder am 11. Jänner 2015 am Bürserberg bestanden!

### Vereinsmeisterschaft

Am Sonntag, den 1. März 2015, fand unsere Vereinsmeisterschaft statt.

NEU ist unsere Familienwertung, die bei allen Teilnehmern sehr gut ankam und für tolle Stimmung sorgte.

Ein schickes Leihauto für ein Wochenende gewann die Familie Mähr Markus und Karin mit Pia und Magdalena.

Die Familien Baur und Welte sorgten für den kulinarischen Genuss an diesem Wochenende.

### Jahreshauptversammlung

Bereits zum 90. Mal fand Anfang November 2014 im Gasthaus Löwen in Sulz unsere JHV statt. Von unseren mehr als 300 Mitgliedern konnten wir einen großen Teil begrüßen. Der Abend fand einen tollen Abschluss mit Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder, die 2014 einen runden Geburtstag feiern konnten.

### NEU sind auch die „WEBCAMs Furx“ live

Egal, ob man die Schneelage wissen, das Wandernetter erfahren oder einfach nur spazieren gehen will... die beiden Webcams sind das ganze Jahr aktiv und blicken auf die Schipiste wie auch in Richtung Hoher Kasten.

Besucht uns einfach unter: [www.schiverein-sulz-roethis.at](http://www.schiverein-sulz-roethis.at)



## RV Enzian Sulz

## Fortsetzung der Erfolgsserie 2015

### Junioren EM

Nervenstärke bewies unser 2er-Paar Kopf Rosa und Bachmann Svenja bei der Junioren EM in Nufringen (Deutschland). Nach den aufgestellten Punkten lagen sie nur einen Punkt vor Italien.

Mit einer tollen Kür konnten sie den Vorsprung verteidigen und gewannen gleich bei ihrem Debüt die Bronzemedaille. Übrigens die einzige Medaille für Österreich.

Auch Latzer Jana zeigte im 1er eine ausgezeichnete Leistung. Sie konnte ihr Ziel verwirklichen und die letztjährige Platzierung verteidigen. Bei 17 Starterinnen erreichte sie den guten 5. Rang. Gratulation den Teilnehmerinnen und auch unserem Radball-Ersatzteam Vogt Moritz und Tobias.

### Nachwuchs-Staatsmeisterschaft

6 Medaillen holten unsere Sportler bei den Schüler und Junioren Staatsmeisterschaften in Schwchat.

Einen Staatsmeistertitel sicherte sich unser Junioren-2er-Paar Kopf Rosa und Bachmann Svenja mit einer neuen persönlichen Bestleistung.

Eine Silbermedaille holten sich Latzer Jana bei den Juniorinnen und Kopf Rosa bei den Schülerinnen sowie die Radballer Vogt Moritz und Tobias in der Klasse Junioren.

Ihre Trainingspartner Hron Jonas und Frick Mario konnten sich über eine Bronzemedaille freuen. Ebenfalls eine Bronzemedaille gab es für Bachmann Svenja bei den Kunststrad Schülerinnen. Lampert Franziska wurde in dieser Kategorie 9.

Somit war bei diesen Staatsmeisterschaften der RV Enzian Sulz der erfolgreichste Verein.

### Kunststrad-Landesmeisterschaften 2015

Bei den Landesmeisterschaften konnten Schnetzer Marcel im 1er Männer und in der offenen Klas-

se Elite mit Partnerin Latzer Jana im 2er den Landesmeistertitel sichern. Einen weiteren Landesmeistertitel bei den 2er Juniorinnen gab es durch Kopf Rosa und Bachmann Svenja.

In der Schüler Klasse U15 sicherten sich Kopf Rosa die Goldmedaille und Bachmann Svenja die Silbermedaille.

Eine weitere Silbermedaille bei den 1er Juniorinnen konnte sich Latzer Jana abholen.

Vier Landesmeistertitel und zwei Silbermedaillen für den RV Sulz sind die stolze Bilanz der Titelkämpfe.

Weitere tolle Platzierungen erzielten Lampert Ramona in der Klasse Schülerinnen U11 mit einem 2. Platz und ihre Schwester Franziska mit einem 5. Rang in der Klasse U15.

### Radball-Landesmeisterschaften 2015

Bei der Radball-Landesmeisterschaft gab es für Sulz eine Bronzemedaille durch Vogt Moritz und Tobias in der Klasse 2. Liga Junioren.

Jonas Hron und Mario Frick belegten in der Kategorie 2. Liga Junioren und David Madlerner und Elias Kronberger bei den Schülern A jeweils den 4. Rang.

In der 1. Liga erreichte die Spg. Sulz/Dornbirn mit Kevin Bachmann und Stefan Feurstein den 5. Platz.

Detaillierte Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage [www.rv-sulz.at](http://www.rv-sulz.at)



## FFC fairvesta Vorderland

## Wie in einer großen Familie

### FFC Topscorerin Verena Müller im Interview

Am 30. Mai 2015 endete die Saison der 2. Fußball-Bundesliga der Frauen. Der erst drei Jahre junge FFC fairvesta Vorderland erkämpfte sich dabei den hervorragenden dritten Tabellenplatz.

Die 19-jährige Verena Müller spielt bei diesem jungen Klub im Mittelfeld und trainiert gemeinsam mit Jessica Raffl die U16 Mannschaft, die sich heuer vorzeitig den Titel sichern konnte. Im Interview erzählt sie uns, was sie motiviert und was ihr am FFC gefällt.

### Der FFC beendete seine 2. Saison in der 2. Bundesliga auf dem dritten Platz. Wie hast du die Saison erlebt?

Die Saison war meiner Meinung nach wirklich besonders. Besonders deshalb, weil man von Spiel zu Spiel gesehen hat, wie sich unser Team verbessert. Wir konnten gegen jeden Gegner dieser Liga Punkte holen und haben in der Rückrunde noch einmal einen



Schritt nach vorne gemacht. Zudem sind wir noch mehr zu einer Mannschaft geworden. Das harte Training hat sich bezahlt gemacht.

### Ihr seid mehr zu einer Mannschaft geworden. Was gefällt dir noch am FFC?

Mir gefällt, wie sich jede einzelne Spielerin für die Mannschaft einsetzt, jeder für den Klub arbeitet und wie das ganze Team zusammenhält. Das ist meiner Meinung nach einzigartig. Man fühlt sich wie in einer großen, sportlichen Familie.

### Du bist mit neun Saisontoren Topscorerin des FFC. Was motiviert dich?

Es motiviert mich vor allem, dass das ganze Team auf ein Ziel hinarbeitet. Man ist nicht auf sich alleine gestellt, sondern arbeitet gemeinsam. Wenn man dann noch erfolgreich ist, gibt das einen zusätzlichen Motivationsschub.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg.

### FFC fairvesta – facts:

Der FFC fairvesta Vorderland ist der jüngste Verein der 2. Bundesliga und zeigt im dritten Jahr seit seiner Gründung mit dem dritten Tabellenplatz in der 2. Bundesliga eine laufend positive Entwicklung.

Wer auch Spaß am Fußball hat und gerne sein Potential ausnutzen möchte, ist herzlich eingeladen, auf ein Probetraining bei der Mittelschule Sulz zu kommen. Einfach ein kurzes Mail an [office@ffc-fairvesta-vorderland.at](mailto:office@ffc-fairvesta-vorderland.at) oder direkt beim sportlichen Leiter Ewald Bachmann (0650/740 5474, ab 18 Uhr) anrufen und einen Termin ausmachen. Ebenfalls kann gerne vorab eine Info-Mappe angefordert werden.

Alle Neuigkeiten zum FFC unter [www.facebook.com/ffc.vorderland](http://www.facebook.com/ffc.vorderland)



## FC Renault Malin Sulz

## Neue Vereinsführung

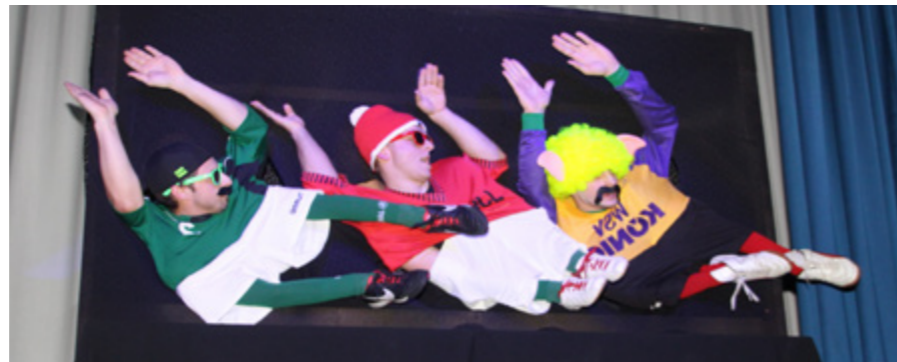
### Sulnerball

Der 5. Sulnerball am 24. Jänner 2015 im voll besetzten Frödischsaal stand unter dem Motto „Ein bisschen Spaß muss sein!“ Mit ihrem gut einstudierten Beitrag fanden die Spieler unserer 1. Mannschaft großen Anklang beim Ballpublikum.

Der Sulnerball war eine sehr gelungene Veranstaltung und zeigte, dass etwas sehr Ordentliches geleistet werden kann, wenn die Sulner Vereine und die Sulner Bevölkerung zusammenhalten. Der Dank gilt allen Mitwirkenden und allen zahlreichen fleißigen Händen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

### Flurreinigung

Wie jedes Jahr lud die Gemeinde auch heuer im Frühjahr wieder zur Flurreinigung. Natürlich stellte sich auch unser Verein in den Dienst



der guten Sache und beteiligte sich mit 25 Personen. Gesäubert wurden vor allem die Naherholungsgebiete entlang von Frödisch und Frutz sowie die Wanderwege im Landwirtschaftsgebiet.

Leider gibt es immer wieder Menschen, die Abfälle in der Natur entsorgen oder beim Wandern einfach achtlos wegwerfen, und so kam wieder eine beachtliche Abfallmenge zusammen.

Als Dank für die Teilnahme an der Flurreinigung wurden alle flei-

ßigen Sammler von der Gemeinde im FC-Klubheim zu einer Jause eingeladen.

### Dank an Sponsoren

Dankenswerterweise werden wir immer wieder von verschiedenen Firmen unterstützt. So konnten sich im Frühjahr unsere U8- und U13-Mannschaften über neue Ausstattungen freuen.

Dank der Firma FS-Topline erhielt die U8 ein neues Spieldress. Die Firma FS-Topline verfügt über



ein umfassendes Know-how in der Planung und Errichtung von Wärmepumpenanlagen.

Mit neuen Pullovern, Regenjacken und Sporttaschen konnte unsere U13 ausgestattet werden. Dafür bedanken wir uns bei Bechtold Rene, Parkett und Innenausbau, Weiler, Kleindienst Silvio, Malerbetrieb, Sulz, Matt Willi, Fliesenleger und Ofenbauer, Batschuns, Welte Roland, Malerbetrieb, Viktorsberg.

### Jahreshauptversammlung

Am 18. Mai 2015 fand unsere Generalversammlung statt. Dabei konnte der scheidende Obmann Dr. Rainer Welte neben vielen Mitgliedern und Gästen auch Bürgermeister und Ehrenobmann Karl Wutschitz, Ehrenobmann und Sponsor Walter Malin, Ehrenmitglied Ewald Bachmann und auch den Delegierten des FFC fairvesta Vorderland, VFV-Vertreter Alfons Lins, und die Vertreter von SK Brederis und RW Rankweil begrüßen. In seinem Bericht führte der Obmann an, dass seit der letzten Generalversammlung zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt wurden. Im sportlichen Bereich ist der Meistertitel der 1b-Mannschaft in der 5. Landesklasse in der Saison 2013/2014 hervorzuheben. Seit dieser Saison beteiligt sich der FC

Renault Malin Sulz auch mit einer 1c-Mannschaft an der VFV-Meisterschaft. Insgesamt 73 verschiedene Spieler wurden im Laufe der Saison in den 3 Kampfmannschaften eingesetzt. Eine beachtliche Leistung für einen kleinen Verein wie dem FC Sulz. Dies ist natürlich nur möglich, wenn viele Spieler aus den Nachbargemeinden, hier besonders aus Zwischenwasser, Interesse am Fußball haben. Insgesamt 7 Nachwuchsmannschaften und die Altherren-Mannschaften stehen im laufenden Spielbetrieb.

Obmann Dr. Rainer Welte hatte bereits bei seiner Wiederwahl zum Obmann vor zwei Jahren angekün-

digt, dieses Amt danach abzugeben. Da kein geeigneter Nachfolger gefunden werden konnte, hat sich der Verein entschlossen, ein 4er-Obmann-Gremium zu bilden. Die erforderliche Statutenänderung wurde einstimmig angenommen. In das 4er-Obmann-Gremium wurden einstimmig Marcel Pohl, Willi Reisegger, Karl Frick und Heinz Jauk gewählt.

Ein Höhepunkt der JHV war die Verleihung des Vereinsabzeichens in Gold an Harald Titz, der seit Jahren als Platzsprecher tätig ist und beim Jubiläumfest sowie bei vielen anderen Veranstaltungen tatkräftig mitgeholfen hat.





## Freie Fahrt in ganz Vorarlberg mit dem MOBILWochen Ticket

Um nur 10 Euro können Sie mit dem MOBILWochen Ticket von Mittwoch, 16. 9. bis einschließlich Dienstag, 22. 9. 2015 alle Busse und Bahnen des VVV in ganz Vorarlberg nutzen. Alle Familienpassinhaber sind mit dem MOBILWochenTicket mit der ganzen Familie für nur 10 Euro unterwegs.

Der Verkehrsverbund Vorarlberg bietet in der MOBILWoche wieder ein sensationell günstiges Ticket an, mit dem Sie eine Woche lang ganz Vorarlberg mit Bus und Bahn erkunden können. Also einfach einsteigen und losfahren! Darüber hinaus können mit dem MOBILWochenticket BesitzerInnen des Vorarlberger Familienpass die ganze Familie mitfahren lassen.

Das MOBILWochenticket ist in allen Verkaufsstellen, an den Ticketautomaten und bei den Busaufhebern erhältlich. Neu ist heuer, dass das Ticket ab dem Verkaufstag eine Woche lang gültig ist, d.h. auch, wenn Sie das Ticket erst am 22. September kaufen, ist es ab diesem Zeitpunkt immer noch eine Woche lang gültig, auch wenn die MOBILWoche bereits abgeschlossen ist.

Das Ticket ist ein kostengünstiges Schnupperangebot für den öffentlichen Verkehr und eine gute Gelegenheit nachhaltige und kostengünstige Mobilität auszuprobieren. Es bietet sich speziell auch für Ausflüge an, insbesondere weil bei einer Anreise mit Bus und Bahn der Ausgangs- und der Endpunkt nicht identisch sein müssen.

## Veranstaltungen: JULI bis NOVEMBER 2015



16. – 19. Juli  
**Fußballcamp**  
FC Renault Malin Sulz  
Sportplatz Sulz

Samstag, 26. September  
**Kilbi-Tanz mit Unterhaltung**  
Ortsfeuerwehr Sulz  
Gerätehaus, 20.00 Uhr

Sonntag, 27. September  
**Messfeier und Fröhschoppen**  
Gerätehaus, ab 9.30 Uhr  
**Kilbimarkt auf der Hummelbergstraße**

Freitag, 16. Oktober  
**Jazzseminar Dornbirn**  
Kultur z'Sulz  
Mehrzwecksaal, 20.00 Uhr

Samstag, 18. Oktober  
**Sonntagscafe**  
Pfarre Sulz  
Aula Volksschule, 10.30 Uhr



14. + 15. November  
**ASVÖ-Radballcup**  
RV Enzian Sulz  
Mehrzwecksaal

Samstag, 21. November  
**Kleaborar Bahnteiff & Otto Hofer**  
Kultur z'Sulz  
Mehrzwecksaal, 20.00 Uhr



Sonntag, 22. November  
**Herbstkonzert**  
Schützenmusik Sulz  
Mehrzwecksaal

Samstag, 29. November  
**Sonntagscafe**  
Pfarre Sulz  
Aula Volksschule,  
10.30 Uhr

**SULNER**  
*Leaba*

### IMPRESSUM

#### Gemeindezeitung Sulz

Amtliche Nachrichten  
und Informationen

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Sulz  
6832 Sulz  
Hummelbergstraße 9  
Tel. 05522/44309  
E-Mail:  
info@gemeinde-sulz.at  
www.gemeinde-sulz.at

#### Druck:

ABC Druck GmbH  
Bahnhofstraße 19a  
6830 Rankweil

#### Erscheinungsweise:

Mehrmals jährlich kostenlos  
an jeden Sulner Haushalt.

#### Redaktionelle Beiträge:

Bitte laufend an die  
Gemeinde Sulz,  
info@gemeinde-sulz.at

**SUNSERE**  
**SULZ** EBENSWERTE  
**ZUKUNFT**

